

Herr Lorenz fragt, warum der Rhein-Sieg-Kreis die Fragen zum Naturschutzprojekt „Chance Natur“ nicht vollständig beantwortet hat. Gleichzeitig gibt er zwei Stellungnahmen von Bürgerinitiativen und eine persönliche Stellungnahme zu Protokoll (**Anlage 2**).

Frau Miethke hinterfragt in Bezug auf die Bekanntgabe zu dem Bauvorhaben in der Siegstr. 39, ob das Objekt zwischenzeitlich verkauft wurde oder eine Veräußerung erst nach Schaffung der geforderten Parameter getätigt wird. Beigeordneter Sterzenbach führt aus, dass derzeit versucht wird, mit dem ggf. zukünftigen Eigentümer einen Kompromiss zu finden, damit seine Vorstellungen wirtschaftlich und städtebaulich realisiert werden können, ohne dass eine zeitaufwendiges und kostspieliges Planänderungsverfahren durchgeführt werden muss.

Herr Kemmler verweist auf Seite 66 des Energiegutachtens. Darin steht, dass die Nutzung des intakten Dachs des Oberstufengebäudes für eine Photovoltaikanlage als technisch sinnvoll und wegen des geringen Ertrages von ca. 85-90% bei optimaler Ausrichtung auch wirtschaftlich als bedingt geeignet beschrieben wird.

Er regt an, mit der GSNE schnellstmöglich Kontakt aufzunehmen, damit möglichst noch in diesem Jahr eine Photovoltaikanlage auf diesem Dach errichtet wird.

Weiterhin geht Herr Kemmler nochmals auf seinen Vorschlag in Top 3 ein, die Öffentlichkeit über das Verkehrsgutachten in angemessener Weise zu informieren.

Beigeordneter Sterzenbach schlägt vor, das Verkehrsgutachten im ersten Schritt über das Bürgerinformationssystem der Gemeinde zu veröffentlichen. Zusätzlich könnte eine Mitteilung im Amtsblatt darauf hinweisen, dass dieses Verkehrsgutachten durchgeführt wurde und online zur Verfügung steht. Mit einem Besucherzähler könnte verfolgt werden, ob das Interesse der Öffentlichkeit so groß ist, dass sich dafür eine gesonderte Informationsveranstaltung als sinnvoll erweist.

Herr Roßbach habe der Presse entnommen, dass ein drittes Gleis in Eitorf durch die DB gebaut wird. Er hinterfragt die Eigentümersituation.

Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass im August dieses Jahres ein Gespräch mit der DB und dem NVR stattgefunden hat. Seitens des letzteren als Nahverkehrsbesteller werde darüber nachgedacht, den S-Bahnbetrieb nach Eitorf auszuweiten, wofür dann ähnlich wie in Hennef ein drittes Aufstellgleis benötigt werde. Dies würde bedeuten, dass die Parkflächen im westlichen Abschnitt der Stadtschiene in die Grünfläche verschoben werden müssen. Auf weitere Nachfrage antwortet der Beigeordnete, dass der Siegauenplatz von dieser Planung nicht berührt wird.